

Unterlagen für das Seminar
„Hilfen für Autisten“

Autismusberatung Bernhard Schmidt

**Oberwarmensteinach 51
D-95485 Warmensteinach**

www.autismusberatung.bayern
bernhard@autismusberatung.bayern

Inhaltsverzeichnis

Autismusfragebogen	3
Sozialpsychologische Perspektive	4 – 5
Entwicklungsdynamische Perspektive	6 – 7
Diathese-Stress-Modell	8 – 9
Flucht oder Kampf	10
Default-Mode / Task-Mode	11
Antonovsky Salutogenese	12
Bücher über Autismus	13 – 14

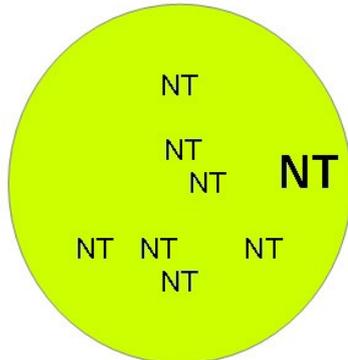
Fragebogen Autismusberatung

Name			
Alter			
Geschlecht			
Diagnose(n)			
- Wann und wo?			
	Eigenauskunft	Fremdauskunft (z.B. Eltern, Lehrer ...)	
Wie äußert sich der Autismus?			
- Interaktion			
- Kommunikation			
- Sensorik			
- ...			
Bildung – was für eine Institution (Schule/Kindergarten ...)?			
- Schulbegleitung			
- Probleme			
- ...			
			Abklärung durch Facharzt
Allgemeine Probleme:			
- Depressionen			
- Angststörungen			
- Magen/Darm			
- Haut / Neurodermitis			
- Zähneknirschen			
- ...			
Probleme Zuhause:			
- Herausford. Verhalten			
- Essen			
- Geschwister			
-			
-			
-			
Bisherige Hilfen/Therapien?			
Datum der Erfassung			

Sozialpsychologische Perspektive:

Neue Perspektive: Zusammenfassung

Mit „Autopilot“



Teilweise irrational,
Gruppen abhängig
und unbewusst
handelnd

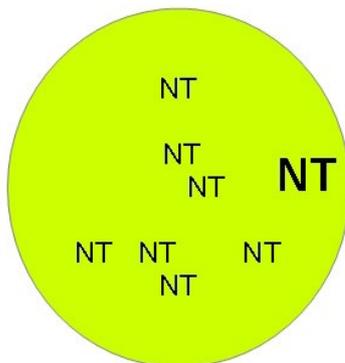
Ohne „Autopilot“



Einschränkungen
in der
unbewussten Gruppen-
- Interaktion
- Kommunikation

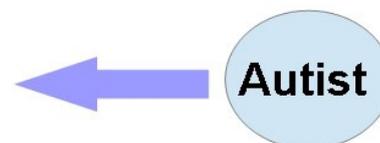
Gruppenverhalten und Ausgrenzung

Mit „Autopilot“



Teilweise irrational,
Gruppen abhängig
und unbewusst
handelnd

Ohne „Autopilot“

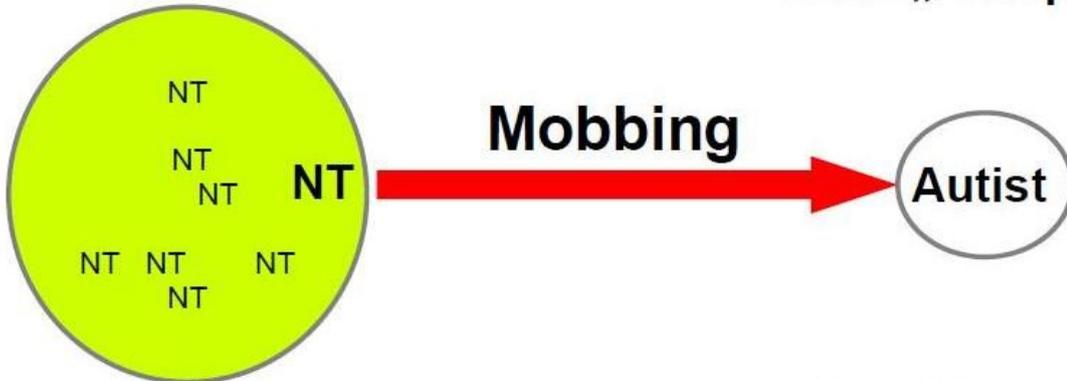


Einschränkungen
in der
unbewussten Gruppen-
- Interaktion
- Kommunikation

Gruppenverhalten und Mobbing

Mit „Autopilot“

Ohne „Autopilot“



Teilweise irrational,
Gruppen abhängig
und unbewusst
handelnd

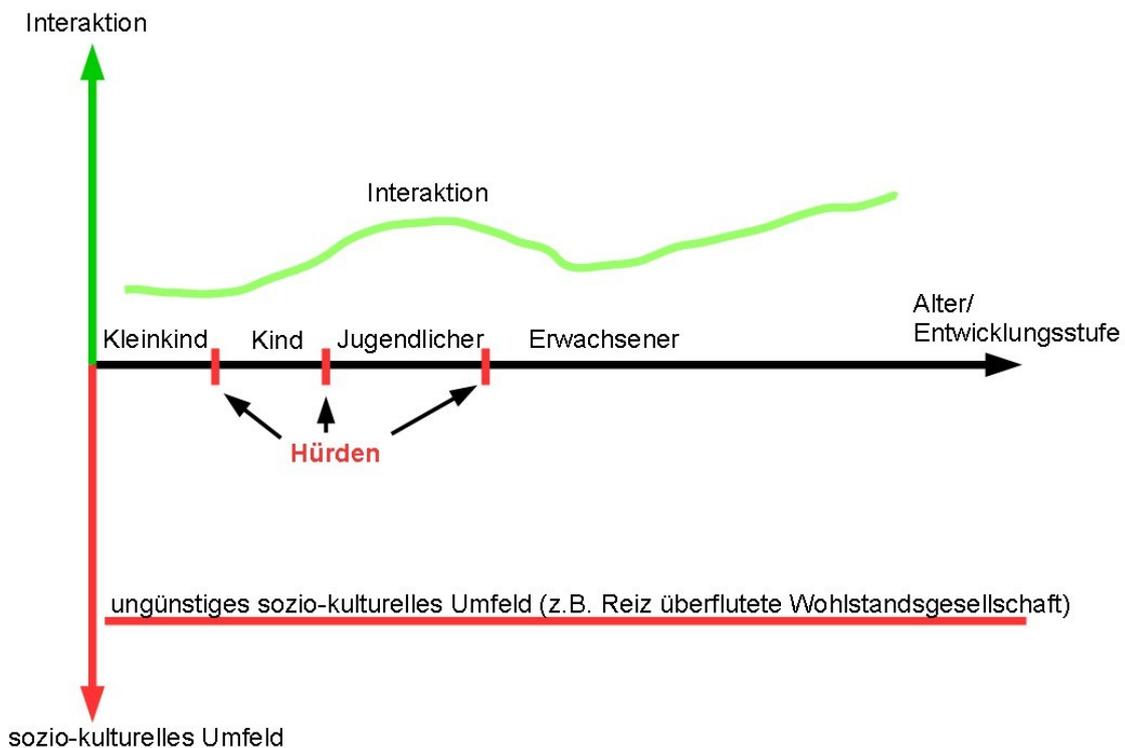
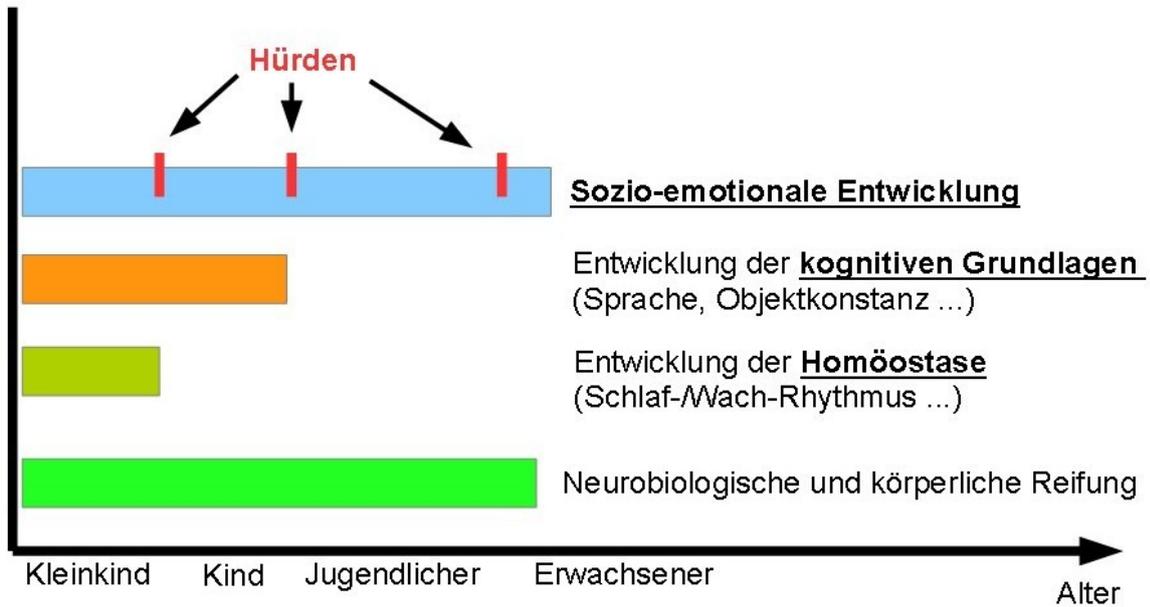
Einschränkungen
in der
unbewussten Gruppen-
- Interaktion
- Kommunikation

Gesundheitskontinuum nach Antonovsky



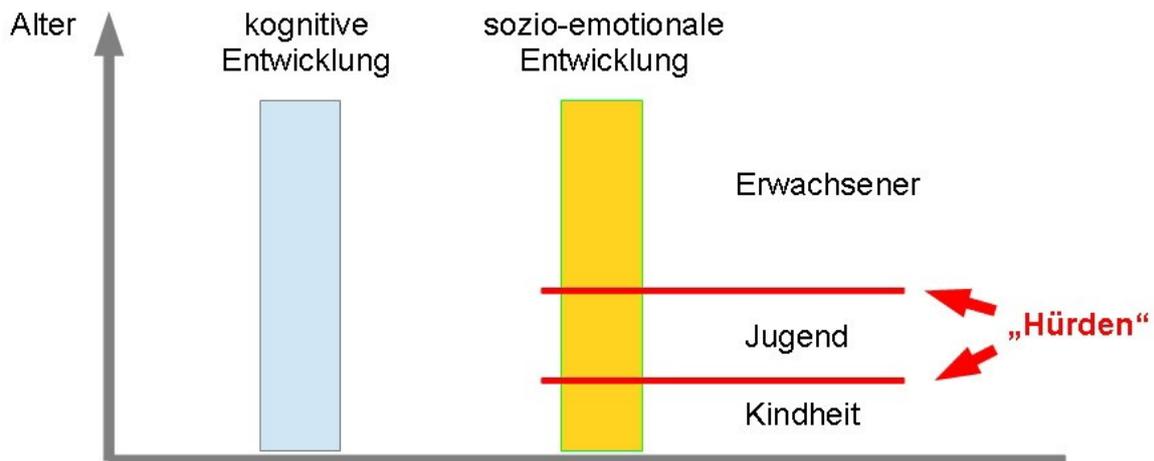
Entwicklungsdynamische Perspektive:

Sensible Phasen der Entwicklung



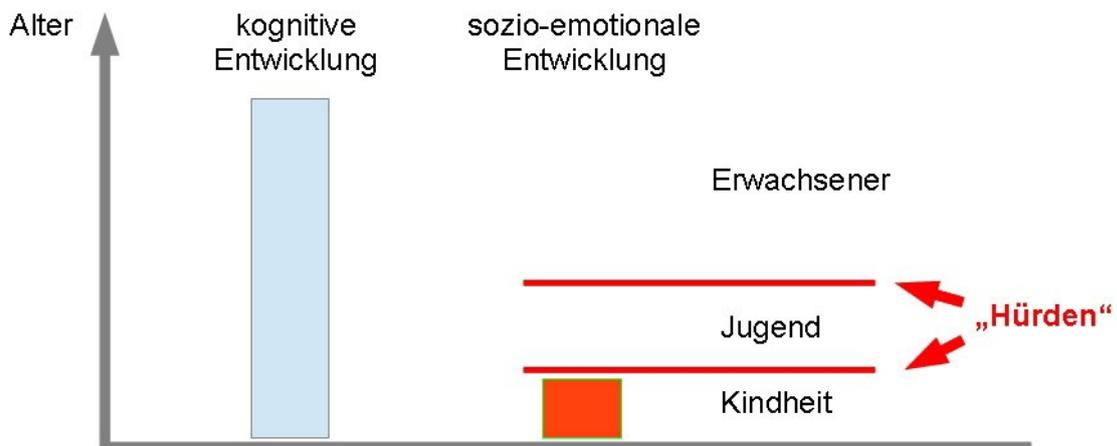
Entwicklungsdynamik

„tiefgreifende ENTWICKLUNGS-Störung“ ?



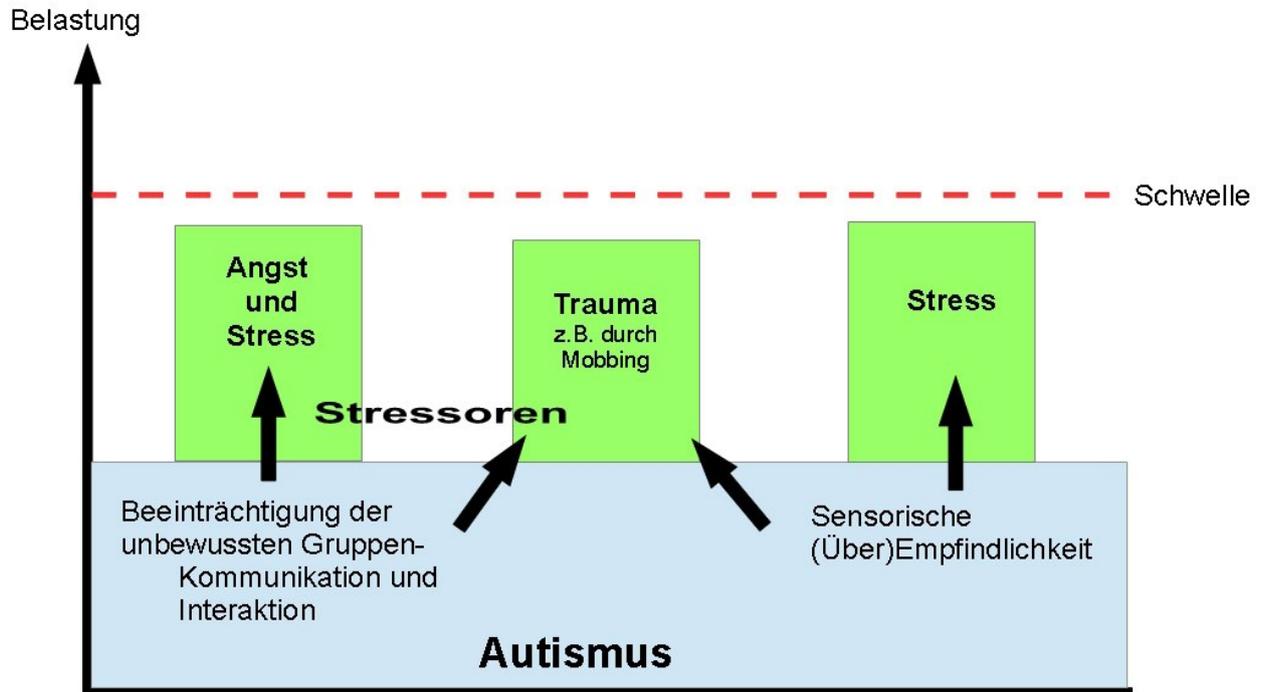
Entwicklungsdynamik

„tiefgreifende ENTWICKLUNGS-Störung“ ?



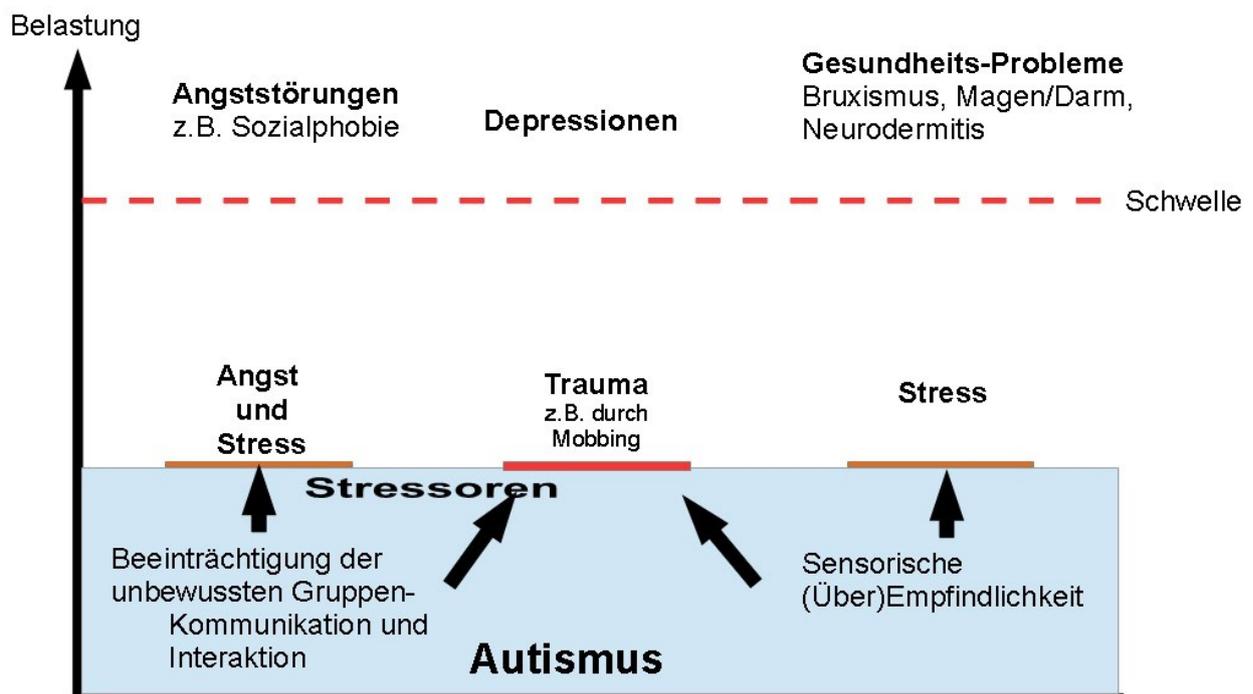
Diathese-Stress-Modell:

Diathese-Stress-Modell Stufe 1: Belastungsbalance



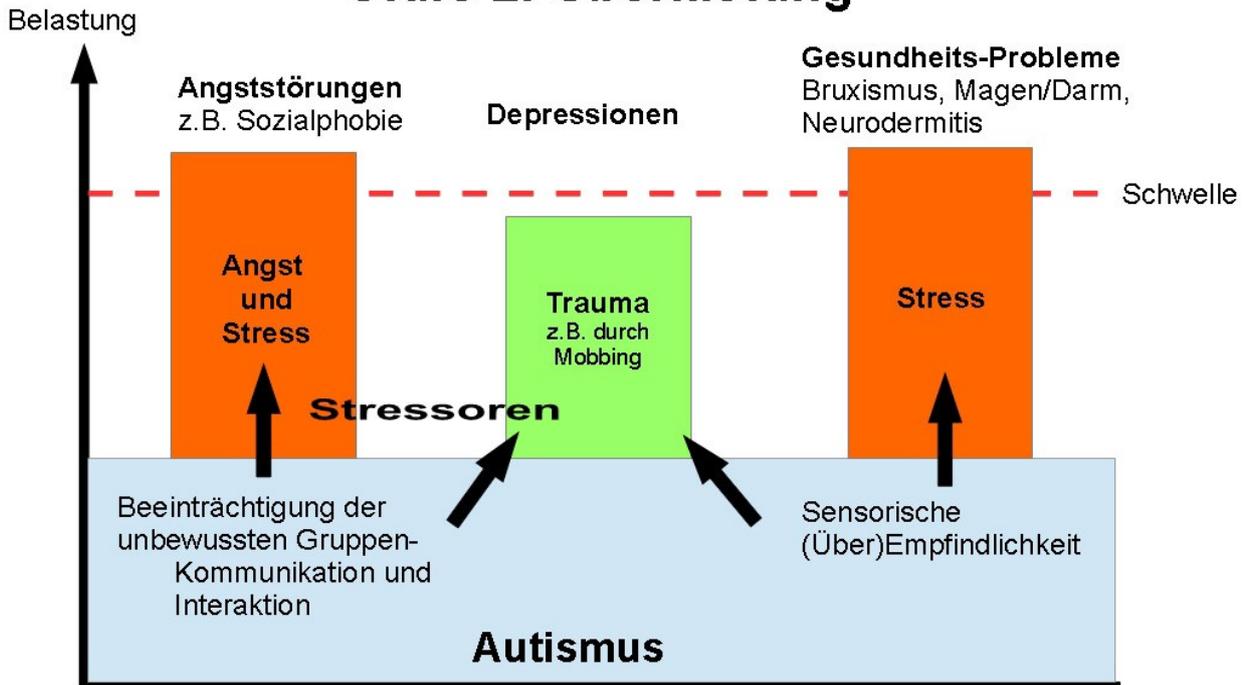
© 2016 Bernhard J. Schmidt

Diathese-Stress-Modell Stufe 0: kompletter Rückzug



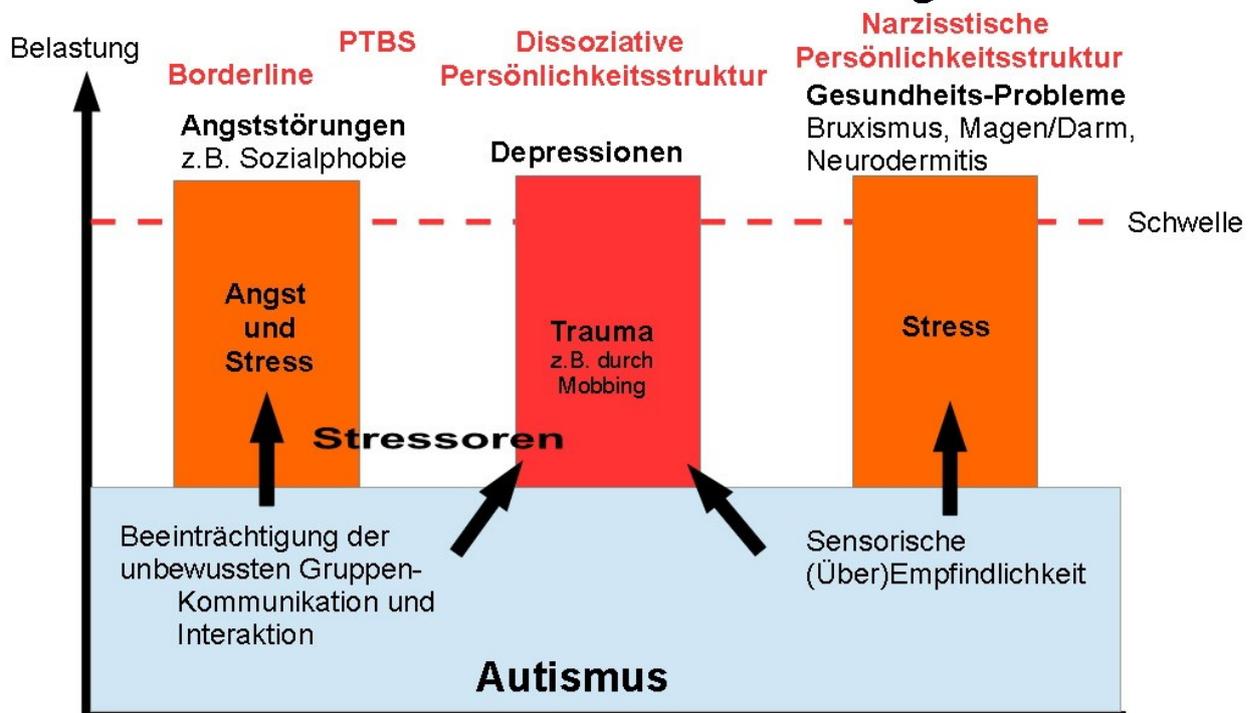
© 2016 Bernhard J. Schmidt

Diathese-Stress-Modell Stufe 2: Überlastung



© 2016 Bernhard J. Schmidt

Diathese-Stress-Modell Stufe 3: Traumatisierung



© 2016 Bernhard J. Schmidt

Autismus – Flucht oder Kampf



Default-Mode / Task-Mode

Default-Mode DM	Task-Mode TM
„Autopilot“	-
Energiesparmodus	Energieintensiv
Imitationslernen / Überimitation	Emulationslernen
Gruppenorientiert	Aufgaben- und Lösungsorientiert
Oberflächlichkeit, Klatsch und Tratsch	Inter-esse
▼	▼
NT-Menschen in Wohlstandsgesellschaften	AS-Menschen
▼	▼
in-group / out-group	no-group
Vorurteile (prejudice)	Keine Vorurteile
Konformität / Gehorsam	Heterogenität
Unbewusste Gruppenbindung (groupathy)	Freiheit
„pretend play“	-
Synchronisierung	keine Synchronisierung
Keine Wahrnehmung von Dynamizität	Wahrnehmung von Dynamizität

Antonovsky „Salutogenese“

„Sense of coherence“ - Kohärenzgefühl

„Ich kann nun das SOC wie folgt neu definieren: Das SOC (Kohärenzgefühl) ist eine globale Orientierung, die ausdrückt, in welchem Ausmaß man ein durchdringendes, andauerndes und dennoch dynamisches Gefühl des Vertrauens hat, dass

1. die Stimuli, die sich im Verlauf des Lebens aus der inneren und äußeren Umgebung ergeben, strukturiert, vorhersehbar und erklärbar sind;
2. einem die Ressourcen zur Verfügung stehen, um den Anforderungen, die diese Stimuli stellen, zu begegnen;
3. diese Anforderungen Herausforderungen sind, die Anstrengung und Engagement lohnen.“
[Antonovsky 1997]

Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Bedeutsamkeit

„**Verstehbarkeit** ist in der Tat der gut definierte, explizite Kern der ursprünglichen Definition. Sie bezieht sich auf das Ausmaß, in welchem man interne und externe Stimuli als kognitiv sinnhaft wahrnimmt, als geordnete, konsistente, strukturierte und klare Information und nicht als Rauschen – chaotisch, ungeordnet, willkürlich, zufällig und unerklärlich.“ [Antonovsky 1997]

Handhabbarkeit „... diese zweite Komponente Handhabbarkeit und definierte sie formal als das Ausmaß, in dem man wahrnimmt, dass man geeignete Ressourcen zur Verfügung hat, um den Anforderungen zu begegnen, die von den Stimuli, mit denen man konfrontiert wird, ausgehen. „Zur Verfügung“ stehen Ressourcen, die man selbst unter Kontrolle hat oder solche, die von legitimierten anderen kontrolliert werden – vom Ehepartner, von Freunden, Kollegen, Gott, der Geschichte, vom Parteiführer oder einem Arzt – von jemandem, auf den man zählen kann, jemandem, dem man vertraut.“ [Antonovsky 1997]

Bedeutsamkeit „Die dritte Komponente, Bedeutsamkeit, deutete sich ebenfalls in der ursprünglichen Diskussion an, als ich vor „einer zu starken Betonung des kognitiven Aspekts des Kohärenzgefühls“ (1979, S. 127) warnte und darauf verwies, wie wichtig es ist, 'als Teilnehmer in die Prozesse, die das eigene Schicksal und die alltägliche Erfahrung bilden', (S. 128) involviert zu sein. ... Diejenigen, die nach unserer Einteilung ein starkes SOC hatten, sprachen immer von Lebensbereichen, die ihnen wichtig waren, die ihnen sehr am Herzen lagen, die in ihren Augen 'Sinn machten' und zwar in der emotionalen, nicht nur der kognitiven Bedeutung des Terminus. Ereignisse, die sich in diesen Bereichen abspielten, wurden tendenziell als Herausforderung und als wichtig genug angesehen, emotional in sie zu investieren und sich zu engagieren.“ [Antonovsky 1997]

Antonovsky, Aaron; Franke, Alexa (1997):
Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit.
Tübingen: DGVT-Verl. (36). ISBN: 978-3871591365

Autismus-Bücher

Entwicklungsdynamische Autismustheorie:

Schmidt, Bernhard J. (2015):
Autist und Gesellschaft – ein zorniger Perspektivenwechsel
Band 1: Autismus verstehen
Band 2: Hilfen für Autisten?

Ganz, Andreas; Schmidt, Bernhard J. (2016): Klartext kompakt.
Frühkindlicher Autismus: Verstehen = Helfen.

Khoziev, Vadim B.; Schmidt, Bernhard J. (2017):
Auf der Suche nach einer Autismus-Theorie.
Ein Russisch-Deutscher Dialog.

Erkennen autistischer Kinder:

Schmidt, Bernhard J. (2018): Klartext kompakt.
Ist (m)ein Kind Autist?
Ermutigende Antworten auf eine beängstigende Frage.

Schmidt, Bernhard J. (2018):
Autismus. Beurteilung der Interaktions-Kompetenz für Kita, Schule und Beruf.

Autismus in der Schule:

Schmidt, Bernhard J. (2015): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – **für Eltern.**

Schmidt, Bernhard J. (2015): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – **für Lehrer.**

Schmidt, Bernhard J. (2016): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – **für Schulbegleiter.**

Schmidt, Bernhard J. (2016): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – **Zwischen Mobbing und Inklusion.**

Reduzierung von Stress und Förderung der Kommunikation durch Hunde

Schmidt, Bernhard J. (2017): Praxis kompakt:
Autismus und Hund

Sozio-emotionale Entwicklung von Autisten:

Schmidt, B. J.; Döhler, C.; Döhler, D. (2017):
Autismus – Sexualität – Partnerschaft

Psychische Störungen bei Autisten:

Schmidt, Bernhard J.; Ganz, Andreas (2016): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – nicht nur für Psychotherapeuten.

Schmidt, Bernhard J. (2019):
Autist und Suizid. Ringen mit der Option Tod.

Autismus und herausforderndes Verhalten:

Schmidt, Bernhard J. (2018): Klartext kompakt.
**Autismus – Flucht oder Kampf.
Neue Perspektiven auf herausforderndes Verhalten.**

Autismus und Medizin:

Ganz, Andreas; Schmidt, Bernhard J. (2016): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom für Ärzte

Schmidt, Bernhard Johannes (2019):
Autismus

In: Michael Meyer (Hg.): Grundlagen der Neuroorthopädie bei Cerebralparese. Sensomotorik, Therapie, Psychodynamik, Indikationen. [1. Auflage]. Heidelberg: „Edition S“, S. 325–331.

Autismus in Studium und Beruf:

Schmidt, Bernhard J. (2017): Klartext kompakt.
Autismus und Studium. Eine ressourcenorientierte Perspektive.

Schmidt, Bernhard J. (2016): Klartext kompakt.
Das Asperger Syndrom – für Arbeitgeber

Analyse historischer und aktueller (Forschungs-) Irrtümer:

Schmidt, Bernhard J. (2017):
Autismus – Wenn Händewaschen hilft

Schmidt, Bernhard J. (2017):
Autismus – und vorgetäuschte Hilfe.

Schmidt, Bernhard J. (2017):
Autismus und der Kühlschrankschrankmutter Mythos: Eine Rehabilitierung Bruno Bettelheims

Schmidt, Bernhard J. (2020):
Autismus – „Blaming the Parents“. Forschung zwischen Dogma und Tabu

Schmidt, Bernhard J. (2020)
Das Münchhausen Stellvertreter Syndrom als Gruppenphänomen